

## Ultraschall bei systemischer Sklerose

Hubac J et al. Ultrasound prevalence of wrist, hand, ankle and foot synovitis and tenosynovitis in systemic sclerosis, and relationship with disease features and hand disability. *Joint Bone Spine* 2020; 87: 229–233. doi: 10.1016/j.jbspin.2020.01.011

**Bisher konnten nur wenige Studien zeigen, ob die Ultraschalluntersuchung von Hand- und Handgelenken bzw. von Knöchel und Fuß beim Nachweis von Synovitis und Tenosynovitis empfindlicher ist als die klinische Untersuchung. Die vorliegende Studie untersuchte diese Fragestellung bei Patienten mit systemischer Sklerose(SSc).**

## Methoden

In die monozentrische Querschnittsstudie wurden konsekutiv Patienten mit SSc, klassifiziert nach den Kriterien des ACR/EULAR 2013, eingeschlossen. Die Teilnehmer wurden einer standardisierten klinischen muskuloskelettalen Untersuchung sowie einer Ultraschalluntersuchung von Hand, Handgelenk, Knöchel und Fuß unterzogen. Außerdem wurden klinische, biologische und bildgebende Daten erhoben.

## Ergebnisse

In die Studie wurden 55 Patienten (Durchschnittsalter 58, 87 % weiblich, durchschnittliche Krankheitsdauer 10 Jahre) eingeschlossen. Bei 15 % wurde ein Überlappungssyndrom zwischen SSc und anderen Bindegewebserkrankungen beobachtet.

18 % der Patienten hatten eine Tenosynovitis im Knöchel und 29 % eine Knöchel- und/oder Fußsynovitis, meist an den Metatarsophalangeal-Gelenken (25,5 %). Insgesamt war die Ultraschalluntersuchung (US) empfindlicher als die klinische Untersuchung, um bei SSc eine Synovitis (52 % gegenüber 25 %,  $P = 0,025$ ) oder Tenosynovitis (16 % gegenüber 4 %,  $P = 0,009$ ) zu erkennen.

### FAZIT

Die Stichprobengröße ist relativ klein, was die Seltenheit dieser Pathologie widerspiegelt. Es handelt sich aber um die größte Ultraschall-Studie, die speziell die Synovitis und Tenosynovitis des Fußes bei klassifizierten SSc-Patienten untersuchte.

Dr. Markus Numberger, Kandel